

B2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 1

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

Drei unabhängig bewertete Teile zu jeweils maximal 25 Punkten, insgesamt 75 Punkte und 25 % der Gesamtprüfung. Zwei Prüfer bewerten zunächst unabhängig und einigen sich danach auf eine gemeinsame Bewertung. Die Eröffnung auf PDF-Seite 23 ist ausdrücklich unbewertet: „Dieser Teil der Prüfung wird nicht bewertet.“ Sie ist weder scored part noch Demonstrationsaufgabe und verbraucht keine Nummerierung. Ein isoliertes Sprechmodul ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung. Erforderlich sind mindestens 45 von 75 Punkten mündlich und zusätzlich mindestens 135 von 225 Punkten schriftlich; PDF-Seiten 43, 47–48.

Ausdrucksfähigkeit

Inhalts- und rollenbezogene Ausdrucksweise, sprachliche Vielfalt und Verwirklichung der Sprechabsicht. A: voll angemessen. B: im Großen und Ganzen angemessen. C: kaum noch akzeptabel. D: durchgehend nicht ausreichend.

Je Teil A=7, B=5, C=3, D=0 Punkte; insgesamt höchstens 21 Punkte über die drei Teile.

Aufgabenbewältigung

Gesprächsbeteiligung, Diskursstrategien und bei Bedarf Kompensationsstrategien sowie Flüssigkeit. A: voll angemessen. B: im Großen und Ganzen angemessen. C: kaum noch akzeptabel. D: durchgehend nicht ausreichend. Interaktion verlangt beobachtbare Partnerbeiträge und Reaktionen; ein isolierter Text oder Monolog belegt dieses Kriterium nicht vollständig.

Je Teil A=7, B=5, C=3, D=0 Punkte; insgesamt höchstens 21 Punkte über die drei Teile.

Formale Richtigkeit

Syntax und Morphologie. A: keine oder nur sehr vereinzelte Fehler. B: wenige Fehler ohne Beeinträchtigung der Redeabsicht. C: viele Fehler mit erheblicher Beeinträchtigung der Redeabsicht. D: so viele Fehler, dass Verständnis nicht mehr möglich ist.

Je Teil A=7, B=5, C=3, D=0 Punkte; insgesamt höchstens 21 Punkte über die drei Teile.

Aussprache und Intonation

A: keine wesentlichen Abweichungen von gesprochener Standardsprache. B: Abweichungen ohne Beeinträchtigung der Verständlichkeit. C: stärkere Abweichungen, die das Verständnis erschweren und erhöhte Konzentration erfordern. D: starke Abweichungen, die das Verständnis erheblich erschweren und stellenweise unmöglich machen. Hierfür ist tatsächliche Audioevidenz der gesprochenen Leistung nötig; schriftlicher Inhalt genügt nicht.

Je Teil A=4, B=2, C=1, D=0 Punkte; insgesamt höchstens 12 Punkte über die drei Teile.

Teil 1 Über Erfahrungen sprechen

Maximal 25 Punkte je Person: Ausdrucksfähigkeit 7, Aufgabenbewältigung 7, Formale Richtigkeit 7, Aussprache und Intonation 4. Die sieben Themen sind Alternativen innerhalb einer bewerteten Leistung, keine sieben separat bewerteten Aufgaben.

Durchführung

Wählen Sie eines der sieben Themen. Berichten Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner höchstens eineinhalb Minuten über Ihre Erfahrungen. Die Stichpunkte dienen als Anregung. Sprechen Sie frei. Beantworten Sie anschließend die Fragen zu Ihrem Bericht. Hören Sie den anderen Beiträgen aufmerksam zu und stellen Sie danach einige Fragen, die daran anknüpfen. Wechseln Sie die Rollen; zu dritt kommen alle reihum zu Wort.

Pro Person ein Thema aus sieben auf einem gemeinsamen Blatt; maximal eineinhalb Minuten eigener Bericht plus Anschlussfragen und Antworten. Frei sprechen, keinen auswendig gelernten Text vortragen.

Beispielantwort 1

A: Ich möchte von einer Reise erzählen, bei der ich zum ersten Mal ganz bewusst Tiere am Meer beobachtet habe. Letzten Frühling war ich mit meiner Schwester für ein Wochenende an der italienischen Küste. Eigentlich wollten wir vor allem spazieren gehen und gut essen. Am zweiten Morgen gingen wir früh zum Wasser, weil es später regnen sollte. Zwischen den Steinen entdeckte meine Schwester eine kleine Krabbe. Ich wollte sofort näher herangehen, aber sie meinte, wir sollten erst einmal ruhig stehen bleiben. Nach einer Weile kamen noch andere Tiere aus ihren Verstecken. Besonders beeindruckt hat mich, wie viel plötzlich zu sehen war, obwohl die Stelle zunächst völlig leer gewirkt hatte. Wir blieben fast eine Stunde dort und vergaßen sogar unser Frühstück. Ich weiß bis heute nicht, welche Krabbenart das war. Trotzdem war diese Beobachtung für mich wichtiger als manche Sehenswürdigkeit. Seitdem nehme ich mir auf Reisen öfter Zeit, einfach an einem Ort zu bleiben. Früher hatte ich immer das Gefühl, möglichst viel schaffen zu müssen.

B: Du hast gesagt, dass ihr fast eine Stunde dort geblieben seid. War es schwierig für dich, so lange still zu beobachten?

A: Am Anfang schon. Ich wollte ständig ein Foto machen oder weitergehen. Aber sobald sich wieder etwas zwischen den Steinen bewegte, wurde ich neugierig. Danach habe ich kaum noch auf die Uhr geschaut.

B: Würdest du beim nächsten Mal eine Führung mitmachen, um mehr über die Tiere zu erfahren?

A: Ja, besonders eine Führung in einer kleinen Gruppe. Dann könnte ich Fragen stellen. Allein würde ich die Tiere wahrscheinlich wieder nicht bestimmen können.

B: Mein Thema ist eine Person, von der ich etwas Praktisches gelernt habe. Vor zwei Jahren bin ich in eine neue Wohnung gezogen. Dort lernte ich meinen Nachbarn Cem kennen. Als mein Fahrrad einen platten Reifen hatte, wollte ich es gleich zur Werkstatt bringen. Cem bot mir an, mir die Reparatur zu zeigen. Wir trafen uns im Hof, und er brachte sein Werkzeug mit. Zuerst erklärte er jeden Schritt. Dann sollte ich selbst versuchen, den Schlauch herauszunehmen. Dabei war ich ziemlich ungeschickt und wollte schon aufgeben. Er blieb aber geduldig und ließ mich weitermachen. Schließlich fand ich das Loch und konnte es reparieren. Besonders gut fand ich, dass er mir die Arbeit nicht einfach abnahm. Inzwischen erledige ich kleine Reparaturen selbst. Das spart Geld, aber wichtiger ist mir das Gefühl, nicht bei jedem Problem sofort Hilfe zu brauchen. Cem und ich sehen uns immer noch regelmäßig, manchmal auch ganz ohne kaputtes Fahrrad.

A: Du hast erwähnt, dass du fast aufgegeben hättest. Was hat dir geholfen, trotzdem weiterzumachen?

B: Cem hat mir gezeigt, wie ich das Werkzeug anders halten kann. Damit ging es leichter. Außerdem sagte er, dass er beim ersten Versuch auch lange gebraucht hatte.

A: Hast du inzwischen jemand anderem bei einer Reparatur geholfen?

B: Ja, meiner Kollegin. Ihr Reifen war ebenfalls platt. Ich konnte ihr die Schritte erklären, musste aber bei einer Stelle selbst noch einmal nachschauen.

Relate a personal experience with a sequence of events and personal significance.: Wir blieben fast eine Stunde dort und vergaßen sogar unser Frühstück. Ich weiß bis heute nicht, welche Krabbenart das war. Trotzdem war diese Beobachtung für mich wichtiger als manche Sehenswürdigkeit. Seitdem nehme ich mir auf Reisen öfter Zeit, einfach an einem Ort zu bleiben.

Answer a linked question with relevant additional information.: Am Anfang schon. Ich wollte ständig ein Foto machen oder weitergehen. Aber sobald sich wieder etwas zwischen den Steinen bewegte, wurde ich neugierig. Danach habe ich kaum noch auf die Uhr geschaut.

Ask follow up questions after the partner's uninterrupted account.: Du hast erwähnt, dass du fast aufgegeben hättest. Was hat dir geholfen, trotzdem weiterzumachen?

Alternate between reporting, answering and asking questions.: A: Hast du inzwischen jemand anderem bei einer Reparatur geholfen?

B: Ja, meiner Kollegin. Ihr Reifen war ebenfalls platt. Ich konnte ihr die Schritte erklären, musste aber bei einer Stelle selbst noch einmal nachschauen.

Ausdrucksfähigkeit: Both contributions use varied B2 language to describe events, reactions and personal significance. This is one valid response to the shared task.

Aufgabenbewältigung: The script models coherent reports, relevant answers and linked questions after each report. Actual fluency, timing and spontaneous interaction require audio and live partner performance.

Formale Richtigkeit: The written performance consistently controls tense, subordinate clauses and infinitive constructions.

Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be judged from a transcript. Audio evidence is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_follow_up: Ask a linked follow up question

Aufgabe 1 · telc_speaking_report_experience: Relate personal experience

Teil 2 Diskussion

Maximal 25 Punkte je Person nach den vier mündlichen Kriterien: 7+7+7+4. Textargumente und kommunikative Aufgaben sind keine gesonderte zusätzliche Punkteliste.

Durchführung

Lesen Sie den Text. Geben Sie zunächst in höchstens einer Minute ausgewählte Argumente oder Aspekte wieder, die Sie interessant finden. Diskutieren Sie anschließend miteinander: Begründen Sie Ihre eigene Position, bringen Sie passende Erfahrungen ein und gehen Sie auf die Argumente Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein. Besprechen Sie mögliche Lösungen.

Eine gemeinsame Diskussion zum vorgegebenen Text; eigene Argumente und Erfahrungen einbringen, auf Partnerargumente reagieren und Lösungen erwägen.

Beispielantwort 1

A: Im Text finde ich vor allem die Unterscheidung zwischen einer ersten Erklärung und einer konkreten Entscheidung interessant. KI kann schwierige Begriffe verständlich machen. Wenn man aber zum Beispiel einen Kühlschrank ersetzen möchte, reichen allgemeine Aussagen nicht aus, weil der tatsächliche Verbrauch eine Rolle spielt. Für mich spricht das dafür, KI als Einstieg zu nutzen.

B: Mir ist besonders der Aufwand beim Prüfen aufgefallen. Der Text fragt ja, ob man nicht gleich zu einer Beratungsstelle gehen könnte. Ich sehe das ähnlich. Wenn ich erst herausfinden muss, ob eine Quelle überhaupt zuverlässig ist, spare ich vielleicht gar keine Zeit.

A: Bei einer größeren Anschaffung stimmt das. Aber wenn ich nur verstehen möchte, was ein Begriff auf meiner Stromrechnung bedeutet, brauche ich zunächst eine einfache Erklärung. Ich habe einmal versucht, meinen Verbrauch mit dem meiner Eltern zu vergleichen. Eine verständliche Erklärung hat mir geholfen zu erkennen, dass die Anzahl der Personen allein wenig aussagt. Wir nutzen unsere Geräte unterschiedlich lange.

B: War diese Erklärung von einer KI?

A: Nein, von einer Kollegin. Aber die Erfahrung zeigt mir, wie wichtig Nachfragen sind. Bei einem gedruckten Ratgeber kann ich nicht direkt fragen, was ein Satz bedeutet. Bei einer KI geht das schon. Natürlich heißt das noch nicht, dass jede Antwort stimmt.

B: Dass man nachfragen kann, ist tatsächlich praktisch. Trotzdem habe ich Bedenken: Wenn eine Antwort sehr sicher klingt, merke ich vielleicht gar nicht, dass ich sie prüfen sollte. Ich habe für eine Reise einmal verschiedene Hinweise zu Zugverbindungen gelesen. Eine Seite empfahl eine Verbindung, die an meinem Reisetag nicht angeboten wurde. Seitdem schaue ich für konkrete Verbindungen direkt beim Anbieter nach.

A: Dein Beispiel zeigt gut, warum die eigenen Umstände wichtig sind. Bei Verbindungen würde ich ebenfalls den aktuellen Fahrplan prüfen. Ich würde aber zwischen solchen veränderlichen Angaben und einer allgemeinen Erklärung unterscheiden. Warum eine direkte Zugfahrt bequemer sein kann als mehrmaliges Umsteigen, lässt sich auch ohne aktuelle Daten erklären.

B: Ja, wobei die Frage hier eher ist, wie klimafreundlich die Reise ist. Dafür braucht man möglicherweise weitere Angaben. Man sollte also zuerst klären, was man überhaupt wissen möchte.

A: Genau. Vielleicht wäre ein sinnvoller erster Schritt, die Frage enger zu formulieren. Statt zu fragen, welches Verkehrsmittel immer am besten ist, nennt man die Strecke und die Zahl der Reisenden. Anschließend prüft man wichtige Angaben in den angegebenen Quellen.

B: Und wenn keine Quellen genannt werden? Nur nach einem Link zu fragen, reicht mir nicht. Ich müsste auch sehen können, ob die Seite wirklich zur Aussage passt.

A: Dann würde ich die Antwort nicht als Grundlage für eine teure Entscheidung verwenden. Man könnte die offenen Fragen sammeln und damit zu einer Beratung gehen. So müsste man dort nicht ganz von vorn anfangen.

B: Das wäre für mich ein brauchbarer Kompromiss. Für einen Überblick kann KI helfen, solange man die Erklärung als vorläufig betrachtet. Bei einer Anschaffung würde ich zusätzlich den eigenen Verbrauch ermitteln und unabhängige Informationen suchen.

A: Da sind wir uns einig. Die Grenze wäre für mich also nicht einfach zwischen KI und anderen Quellen. Entscheidend ist, ob ich nur etwas verstehen will oder aufgrund der Antwort tatsächlich Geld ausbebe. Je größer die Folgen, desto sorgfältiger würde ich prüfen.

Report a selected source argument and its reason while distinguishing personal evaluation.: KI kann schwierige Begriffe verständlich machen. Wenn man aber zum Beispiel einen Kühlschrank ersetzen möchte, reichen allgemeine Aussagen nicht aus, weil der tatsächliche Verbrauch eine Rolle spielt. Für mich spricht das dafür, KI als Einstieg zu nutzen.

Justify a conditional position with an everyday example.: Bei einer größeren Anschaffung stimmt das. Aber wenn ich nur verstehen möchte, was ein Begriff auf meiner Stromrechnung bedeutet, brauche ich zunächst eine einfache Erklärung.

Relate an information seeking experience and explain its relevance.: Ich habe für eine Reise einmal verschiedene Hinweise zu Zugverbindungen gelesen. Eine Seite empfahl eine Verbindung, die an meinem Reisetag nicht angeboten wurde. Seitdem schaue ich für konkrete Verbindungen direkt beim Anbieter nach.

Engage with a specific partner argument and qualify the response.: Dein Beispiel zeigt gut, warum die eigenen Umstände wichtig sind. Bei Verbindungen würde ich ebenfalls den aktuellen Fahrplan prüfen. Ich würde aber zwischen solchen veränderlichen Angaben und einer allgemeinen Erklärung unterscheiden.

Develop a practical procedure and discuss a limitation.: Dann würde ich die Antwort nicht als Grundlage für eine teure Entscheidung verwenden. Man könnte die offenen Fragen sammeln und damit zu einer Beratung gehen. So müsste man dort nicht ganz von vorn anfangen.

Ausdrucksfähigkeit: The response uses B2 language to distinguish explanation from decision making, qualify agreement and justify positions through everyday examples.

Aufgabenbewältigung: The dialogue models balanced contributions, clarification, a relevant correction and development of a compromise. Actual fluency, duration and spontaneous interaction require audio and a live partner.

Formale Richtigkeit: Syntax and morphology are consistently controlled across conditional statements, indirect questions and comparative structures.

Aussprache und Intonation: Pronunciation and intonation cannot be assessed from this written dialogue. Audio evidence is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_justify_position: Support a position with reasons and examples

Aufgabe 1 · telc_speaking_report_experience: Relate personal experience

Aufgabe 1 · telc_speaking_report_source: Report another contribution's content

Aufgabe 1 · telc_speaking_develop_solutions: Develop and discuss possible solutions

Aufgabe 1 · telc_speaking_engage_arguments: Engage with another person's position

Teil 3 Gemeinsam etwas planen

Maximal 25 Punkte je Person nach den vier mündlichen Kriterien: 7+7+7+4.

Durchführung

Machen Sie Vorschläge für das Vorhaben und erläutern Sie, warum sie geeignet sind. Reagieren Sie auf die Vorschläge Ihrer Partnerin oder Ihres Partners. Entwickeln Sie im Gespräch einen gemeinsamen Plan mit einem Programm und einigen Sie sich darauf, wer welche Aufgaben übernimmt.

Ein gemeinsam erarbeiteter Reiseplan mit Programm. Eigene Vorschläge einbringen und auf Partnervorschläge reagieren.

Beispielantwort 1

A: Ich würde zuerst überlegen, wen wir einladen. Eine Person aus einer örtlichen Beratungsstelle wäre geeignet, weil sie erklären könnte, an wen man sich hier im Viertel wenden kann. Was meinst du?

B: Das finde ich sinnvoll. Wir sollten jemanden suchen, der regelmäßig Erwachsene berät und verständlich erklären kann, wie eine erste Kontaktaufnahme abläuft. Ich könnte bei einer Beratungsstelle anfragen. Hast du schon eine Vorstellung vom Termin?

A: Mir wäre ein Freitagabend recht, vielleicht um neunzehn Uhr. Dann müssten die meisten am nächsten Tag nicht früh aufstehen.

B: Freitag ist für mich möglich, aber manche sind dann schon fürs Wochenende verabredet. Ich würde eher einen Donnerstag um achtzehn Uhr vorschlagen. So wäre der Abend auch nicht zu spät zu Ende.

A: Achtzehn Uhr könnte für Berufstätige knapp werden. Können wir uns auf Donnerstag um halb sieben einigen? Dann hätten sie nach der Arbeit etwas mehr Zeit.

B: Ja, halb sieben passt. Wir könnten den zweiten Donnerstag im nächsten Monat anfragen. Ob der Raum und unser Gast verfügbar sind, müssen wir natürlich noch klären.

A: Einverstanden. Für das Programm dachte ich an einen Vortrag von einer Stunde und danach eine halbe Stunde für Fragen.

B: Eine ganze Stunde Vortrag finde ich ziemlich lang. Die Leute sollen ja auch praktische Informationen mitnehmen. Wie wäre es mit einem kurzen Überblick und anschließend konkreten Beispielen dafür, wie man eine Beratungsstelle erreicht?

A: Stimmt, das wäre näher an unserem Ziel. Dann begrüßen wir die Gäste um achtzehn Uhr dreißig für zehn Minuten. Danach hat die eingeladene Person zwanzig Minuten für einen Überblick über örtliche Angebote. Anschließend könnten wir zehn Minuten Pause machen.

B: Gut. Um neunzehn Uhr zehn erklären wir dann zwanzig Minuten lang die Kontaktwege. Also zum Beispiel, wo man eine Telefonnummer findet und was man bei der Anmeldung fragen kann. Die fachkundige Person sollte diesen Teil übernehmen.

A: Ja. Danach bleiben bis zwanzig Uhr dreißig Minuten für Fragen. Ich würde Fragen auch auf Zetteln sammeln, damit niemand vor allen anderen sprechen muss.

B: Das gefällt mir. Wir sollten in der Einladung aber deutlich machen, dass es um allgemeine Informationen geht. Niemand soll das Gefühl bekommen, dort persönliche Erfahrungen erzählen zu müssen. Können wir außerdem ein Blatt

mit geprüften Kontaktdaten auslegen?

A: Unbedingt. Ich kann einen Entwurf machen. Würdest du die Beratungsstelle bitten, die Angaben vor dem Druck zu prüfen?

B: Das übernehme ich zusammen mit der Anfrage an den Gast. Du kümmerst dich dann um den Raum und die Einladung?

A: Ja, und um die Zettel für Fragen. Für die Werbung würde ich Aushänge im Zentrum und in den umliegenden Geschäften vorschlagen. Wir könnten zusätzlich die Internetseite des Zentrums nutzen.

B: Einverstanden. Die Veranstaltung sollte ohne Anmeldung zugänglich sein, soweit es die Raumgröße erlaubt. Frag bitte auch nach, wie viele Personen hineinpassen. Falls der kleine Raum nicht reicht, sollten wir gleich den größeren reservieren.

A: Mache ich. Wir planen also für den zweiten Donnerstag im nächsten Monat von achtzehn Uhr dreißig bis zwanzig Uhr: Begrüßung, Überblick, Pause, Kontaktwege und Fragen. Du fragst den Gast an und lässt die Kontaktdaten prüfen. Ich kläre den Raum, bereite das Informationsblatt vor und kümmere mich um die Einladung.

B: Genau. Wir geben uns bis Montag Rückmeldung. Erst wenn Raum und Gast zugesagt haben, veröffentlichen wir den Termin. Falls es an dem Donnerstag nicht klappt, fragen wir nach dem folgenden Donnerstag zur gleichen Uhrzeit.

Propose a suitable arrangement and explain its relevance to local adults.: Eine Person aus einer örtlichen Beratungsstelle wäre geeignet, weil sie erklären könnte, an wen man sich hier im Viertel wenden kann.

Respond to a partner proposal with a reason and a concrete adjustment.: Eine ganze Stunde Vortrag finde ich ziemlich lang. Die Leute sollen ja auch praktische Informationen mitnehmen. Wie wäre es mit einem kurzen Überblick und anschließend konkreten Beispielen dafür, wie man eine Beratungsstelle erreicht?

Negotiate differing preferences about timing.: A: Achtzehn Uhr könnte für Berufstätige knapp werden. Können wir uns auf Donnerstag um halb sieben einigen? Dann hätten sie nach der Arbeit etwas mehr Zeit.

B: Ja, halb sieben passt.

Confirm an agreed programme, timing and allocation of responsibilities.: Wir planen also für den zweiten Donnerstag im nächsten Monat von achtzehn Uhr dreißig bis zwanzig Uhr: Begrüßung, Überblick, Pause, Kontaktwege und Fragen. Du fragst den Gast an und lässt die Kontaktdaten prüfen. Ich kläre den Raum, bereite das Informationsblatt vor und kümmere mich um die Einladung.

Specify the next preparation step while acknowledging unconfirmed availability.: Wir geben uns bis Montag Rückmeldung. Erst wenn Raum und Gast zugesagt haben, veröffentlichen wir den Termin. Falls es an dem Donnerstag nicht klappt, fragen wir nach dem folgenden Donnerstag zur gleichen Uhrzeit.

Ausdrucksfähigkeit: The dialogue uses varied, appropriate B2 expressions for proposals, qualified agreement, practical explanations and allocation of responsibilities.

Aufgabenbewältigung: The script models active participation by both partners, negotiation of timing and programme, and explicit confirmation of decisions. Fluency, actual duration and live interaction cannot be established from text; audio and partner performance are required.

Formale Richtigkeit: The written response controls polite conditional forms, subordinate clauses and connected future planning without errors that impede meaning.

Aussprache und Intonation: No pronunciation or intonation judgment is possible from the transcript. Audio evidence is required.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 1 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Official reference

pdfs/telc/b2.pdf · pages 7, 23, 24, 25, 26, 30, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 47, 48